

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Frau Kelly und der Fraktion DIE GRÜNEN

Deutsche und europäische Raumfahrtprojekte

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Leistet das zivile und von der Bundesregierung mit 180 Millionen DM bezahlte SPACELAB-Forschungsprogramm dem SDI-Programm Vorarbeit?
2. Aus welchen Gründen hat die Bundesregierung zugestimmt, daß während der deutschen SPACELAB-Mission Ende Oktober 1985 ein amerikanischer militärischer Satellit vom Typ „Glomr“ mit an Bord genommen wurde?
3. Wie steht die Bundesregierung zu den Raumfahrtplänen für Juni 1987, bei denen das SPACELAB an Bord eines Raumtransporters für Laserversuche zur Weltraumverteidigung eingesetzt werden soll?
4. Wie steht die Bundesregierung zu amerikanischen Plänen für Juni 1987, auch einen militärischen Astronauten mit an Bord des SPACELAB zu nehmen?
5. Wird der von Messerschmitt-Bölkow-Blohm (MBB) weitgehend auf eigene Kosten gebaute Satellit SPAS (Shuttle Pallet Satellite) bei den geplanten SDI-Experimenten mit dem SPACELAB eingesetzt werden?
6. Hat sich, nach Meinung der Bundesregierung, etwas in der Zweckbestimmung des SPACELAB verändert seit der Lieferung des SPACELAB an die amerikanische Raumfahrtbehörde NASA; in der damaligen schriftlichen Vereinbarung wurde festgelegt, daß SPACELAB „nur für friedliche Zwecke“ eingesetzt werden solle?
7. Hält es die Bundesregierung für möglich und vertretbar, zwischen ziviler und militärischer Weltraumforschung zu unterscheiden, und wenn ja, wie gedenkt sie dies zu tun, was z. B. ESA-Projekte betrifft?

Bonn, den 16. Dezember 1985

Kelly
Hönes, Schmidt (Hamburg-Neustadt) und Fraktion.

